

Dommuseum Magdeburg

Domplatz 15
39104 Magdeburg

Tel: +49 391 99017421

info@dommuseum-ottonianum.de
www.dommuseum-ottonianum.de

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 15. Oktober 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Dommuseum
Magdeburg

©Manuela Fischer



Dommuseum
Magdeburg

©Manuela Fischer



Dommuseum
Magdeburg

©Manuela Fischer



Dommuseum
Magdeburg

©Manuela Fischer

Parken

Parkplatz



Parkplatz für Menschen mit Behinderungen

Manuela Fischer



Parkplatz für Menschen mit Behinderungen

Manuela Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Parkplätze stehen den Besuchern des Doms und des Museums gemeinsam zur Verfügung.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderungen vor dem Dom zum Eingang des Museums.



Weg außen vom Parkplatz zum Eingang / Poller vor dem Dom



Poller vor dem Eingang auf dem Weg vom Parkplatz zum Eingang

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 100 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Es sind Poller vorhanden.

Abstand zwischen den Pollern: 135 cm

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 100 m.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt zweimal über abgesenkte Borde.

ÖPNV

Straßenbahnhaltestelle "Domplatz/Volksbank"



Bahn-/Bussteig/
Schiffsanleger



Bahn-/Bussteig/
Schiffsanleger



Bahn-/Bussteig/
Schiffsanleger

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Die Haltestelle existiert in analoger Ausstattung in der entgegengesetzten Fahrtrichtung.

Weg von der Haltestelle zum Eingang



Weg von der Haltestelle zum Eingang



Weg von der Haltestelle zum Eingang

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 60 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 60 m.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt über einen ampelgeregelten Übergang zum Domplatz.

Eingang ins Gebäude



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer

Eingangsbereich außen



Eingangsbereich außen

©Manuela Fischer



Eingangsbereich außen

©Manuela Fischer



Eingangsbereich außen

©Manuela Fischer

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 120 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 210 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Treppe am Eingang



Treppe am Eingang

©Manuela Fischer



Treppe am Eingang

©Manuela Fischer



Treppe am Eingang

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 9

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Rampe am Eingang



Rampe zum Eingang

Jürgen Ludwig



Rampe zum Eingang

©Manuela Fischer



Rampe zum Eingang, Bewegungsfläche am Eingang

©Manuela Fischer

Maximale Längsneigung der Rampe: 6 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 150 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 35 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 0 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 35 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 180 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 400 cm

Weg zwischen den Eingangstüren (Windfang)



Weg zwischen den Eingangstüren (Windfang)

©Manuela Fischer



Weg zwischen den Eingangstüren (Windfang)

©Manuela Fischer



Weg zwischen den Eingangstüren (Windfang)

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 210 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

2. Tür am Eingang (Windfang)



zweite Tür am Eingang (Windfang)



2. Tür am Eingang (Windfang)

©Manuela Fischer

Lichte Breite des Durchgangs: 210 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 210 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Museums Café



Museums Café

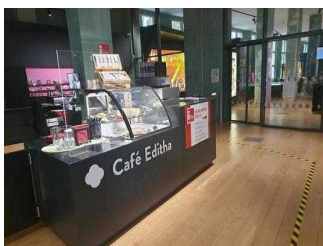
©Manuela Fischer



Museums Café

©Manuela Fischer

Tresen Museumscafe



Tresen Museumscafe

©Manuela Fischer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 250 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 660 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 115 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 90 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Museums Cafè



Museumscafe

©Manuela Fischer



Museumscafe

©Manuela Fischer



Museumscafe

©Manuela Fischer

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Anzahl: ca. 10 Tisch/Tische

Weg vom Eingang zum Museumscafé



Weg vom Eingang zum Museumscafé

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

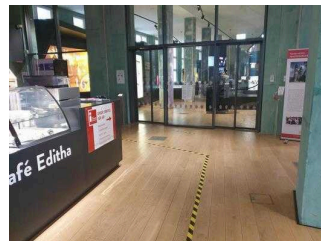
Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Eingang ins Dommuseum



Eingang ins Dommuseum

©Manuela Fischer



Eingang ins Dommuseum

©Manuela Fischer

Eingang ins Dommuseum



Eingang ins
Dommuseum

©Manuela Fischer



Eingang ins
Dommuseum

©Manuela Fischer



Eingang ins
Dommuseum

©Manuela Fischer

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 109 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Ein- und Ausgangstür sind baugleich und öffnen automatisch.

Weg vom Windfang zum Eingang Dommuseum



Weg vom Windfang
zum Eingang
Dommuseum

©Manuela Fischer

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 250 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Kasse



Kasse

©Manuela Fischer



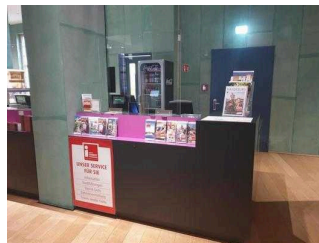
Kasse

©Manuela Fischer

Kassentresen vor dem Museumseingang



Kassendisplay



Kasse vor dem Museumseingang

©Manuela Fischer



Kasse vor dem Museumseingang

©Manuela Fischer



Ticketkontrolle vor dem Museumseingang

©Manuela Fischer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 250 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 250 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 150 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 85 cm hoch.

Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Ticket wird am Schalter der Tourist-Information erworben und anschließend am Automaten links neben dem Eingang entwertet. Erst dann öffnet sich die automatische Schiebetür. Das Servicepersonal ist gern behilflich.

Weg vom Eingang zur Kasse und zum Museumseingang



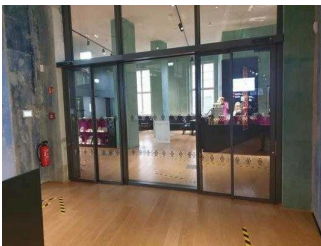
Weg vom Eingang zur Kasse und zum Museumseingang

©Manuela Fischer



Weg vom Eingang zur Kasse und zum Museumseingang

©Manuela Fischer



Museumseingang

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 250 cm

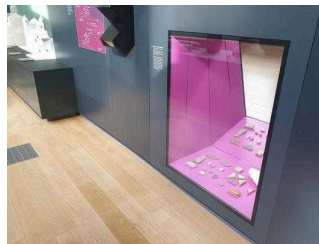
Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Ausstellungsraum im Dommuseum



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



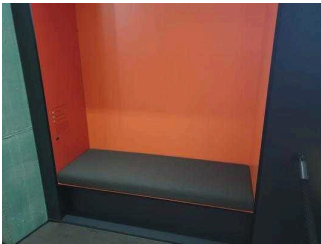
Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer

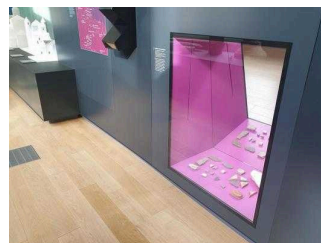
Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellungsraum mit Exponaten



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 120 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Erzbischof- und Editha-Box



Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer



Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer



Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer



Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer



Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 120 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Die Boxen sind ca. 10 m x 10 m groß und aus konservatorischen Gründen nur gering ausgeleuchtet.

Station/Objekt/Exponat außen

Hörstationen



Hörstationen

©Manuela Fischer



Hörstationen

©Manuela Fischer



Hörstationen

©Manuela Fischer



Hörstationen

©Manuela Fischer

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: akustische Informationsvermittlung

Multimediastationen



Multimediastation

©Manuela Fischer



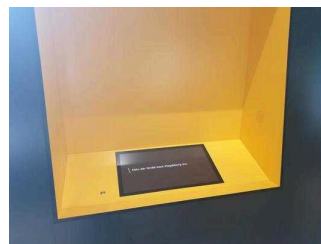
Multimediastation

©Manuela Fischer



Multimediastation

©Manuela Fischer



Multimediastation

©Manuela Fischer



Multimediastation

©Manuela Fischer

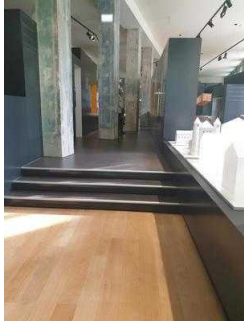
BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: visuelle Informationsvermittlung

Stufen innerhalb des Ausstellungsraumes



Stufen innerhalb des Ausstellungsraumes

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Rampe innerhalb des Ausstellungsraumes



Rampe innerhalb des Ausstellungsraumes

©Manuela Fischer

Maximale Längsneigung der Rampe: 5 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 200 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 8 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 0 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 8 m.

Die Rampe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

Weg durch die Ausstellung



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 200 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 120 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



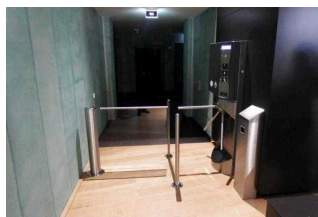
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer

Kassenautomat vor dem WC



Kassenautomat vor
dem WC



Der Durchgang
wird vom Personal
geöffnet. Auf dem
Rückweg von den
Toiletten wird die
Tür über einen Taster
bedient.



Kassenautomat vor
dem WC

©Manuela Fischer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Automaten: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Automaten: 200 cm

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente vom Boden aus: 155 cm

NIEDRIGSTE Stelle der Bedienelemente vom Boden aus: 55 cm

Anmerkungen für den Gast: Der Zutritt zu den Toiletten ist mit dem Eintrittsticket kostenlos.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer

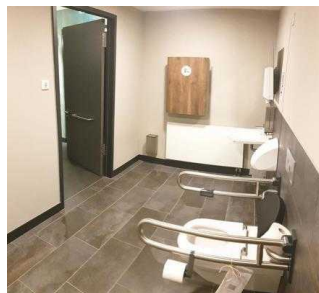


Wickeltisch
öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderungen



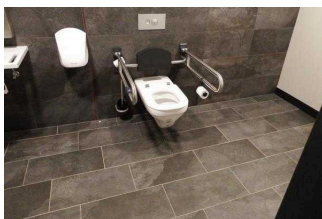
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



WC öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderungen

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 92 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 120 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 53 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 90 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 53 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 130 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 53 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 250 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 130 cm

Höhe des Toilettensitzes: 46 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 76 cm

Länge des linken Haltegriffes: 85 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 76 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 85 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 66 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 140 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 145 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 82 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Höhe des Alarmauslösers vom Boden: 5 cm

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Eingang/Windfang zum öffentlichen WC



Weg vom Eingang/
Windfang zum
öffentlichen WC

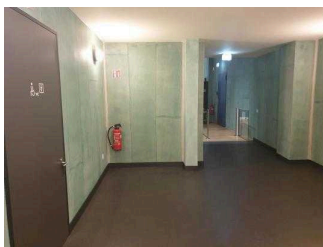
©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 120 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Weg vom Automaten zum WC



Weg vom Automaten
zum WC

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 180 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Tür am Kassenautomat zum öffentlichen WC



Tür am
Kassenautomat zum
öffentlichen WC

©Manuela Fischer

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch



Multimediastationen

©Manuela Fischer



Infos in Brailleschrift

©Manuela Fischer



Tastknöpfe an den Hörstationen

©Manuela Fischer



Hörstation

©Manuela Fischer



Hörstation

©Manuela Fischer

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: schriftliche Informationen in Brailleschrift, Hörstationen als Sitznischen in der Ausstellung, Multimediastationen

Anmerkungen für den Gast: Ein Blindenaudioguide ist ebenfalls vorhanden. An den Objekten sind die Guide-Ziffern ebenfalls in Brailleschrift angebracht. Alle Exponate dürfen als Tastmodelle von blinden Menschen berührt werden. Die Informationen aus dem Audioguide sind auch als schriftliche Aufzeichnungen für gehörlose Menschen nutzbar.

Führung

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.